

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Die Ministerin



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herr André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40211 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE
18/300**

A19

.24. Oktober 2022
Seite 1 von 1

Dr. Edgar Voß
Telefon 0211 837-2370
Telefax 0211 837-2200
Edgar.voss@mkjfgfi.nrw.de

Sitzung des Integrationsausschusses am 26.10.2022

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

für die o.g. Ausschusssitzung bin ich um einen schriftlichen Bericht zum
Thema „Sachstand Geflüchtete aus der Ukraine“ gebeten worden.

Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach uns übersende Ihnen zu mei-
nem Bericht vom 20.09.2022 (Vorlage 18/188) einen ergänzenden Be-
richt mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Integrationsaus-
schusses des Landtags Nordrhein-Westfalen.

Josefine Paul

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-2000
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.mkffi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 709 (Haltestelle Stadttor)
707 (Haltestelle Wupperstraße)

Bericht der Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration

„Sachstand Geflüchtete aus der Ukraine“

Sitzung des Integrationsausschusses am 26.10.2022

Zum Stichtag 16.10.2022 waren im Ausländerzentralregister 215.381 Personen gemeldet, die seit dem 24.02.2022 nach NRW eingereist sind und zum Personenkreis der aus der Ukraine geflüchteten Personen zählen. Darunter befinden sich 8.599 Drittstaatsangehörige.

Mit Stand 18.10.2022 befinden sich 1.622 aus der Ukraine geflüchtete Personen in den Einrichtungen des Landes.

Das Land verfügt aktuell (Stand 18.10.2022) über eine aktive Kapazität von 26.441 Plätzen und beabsichtigt, diese Kapazitäten standardunabhängig, d.h. auch durch den Ausbau und die Errichtung weiterer Notunterkünfte, zeitnah auf über 34.000 Plätze auszubauen.

Mit Stand 18.10.2022 betreibt das Land folgende Notunterkünfte:

- NU Schmallenberg (360 Plätze),
- NU Selm (500 Plätze),
- NU Büren-Stöckerbusch (300 Plätze),
- NU Dempsey Kaserne Paderborn (600 Plätze),
- NU Schöppingen (400 Plätze),
- NU Haltern am See (258 Plätze),
- NU Dorsten II ehem. Gerhard-Hauptmann-Schule (950 Plätze),
- NU Tennensportplatz (dadurch Erweiterung der ZUE Dorsten auf insg. 650 Plätze)

Die Notunterkünfte werden derzeit überwiegend für die Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine genutzt. Welcher Anteil der Plätze in den Landeseinrichtungen letztlich für Asylsuchende und welcher für Geflüchtete aus der Ukraine eingesetzt wird, unterliegt dabei in Abhängigkeit von den aktuellen Zugangszahlen einer laufenden Neubewertung.

Die zwischenzeitlich für die Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine gewidmete ZUE Viersen wird nunmehr wieder ausschließlich für die Unterbringung von Asylsuchenden genutzt.

Im Übrigen verweise ich auf meinen Bericht an den Kommunalausschuss vom 21. Oktober (Vorlagennr. 18/264).